**Landesbestenermittlung in Güstrow am 27. Juni  2015 - U11**

|  |  |
| --- | --- |
| Greifswalder SV | 4:0 |
| FC Anker Wismar | 1:1 |
| 1. FC Neubrandenburg | 0:2 |
| FC Pommern Stralsund | 4:0 |
| SG 03 Grabow/Ludwigslust | 2:1 (Vorrundenzweiter: 10 Punkte, 11:4 Tore) |
| FC Hansa Rostock U11 | 1:2 (Halbfinale) |
| FC Förderkader | 0:1 (Spiel um Platz 3) |
| **Platzierung** | **4. Platz** (1. Hansa U11, 2. Wismar, 3. Förderkader, .. , 5. Neubrandenburg, 6. Neustrelitz, 7. Greifswald, 8. Boizenburg, ...) |
| **Kader** | Jakob Rätzel - Thorben Schwarz, Melvin Galinsky (1), Theo Stein (1), Matheo Venohr (3), Tim-Lukas Eick, Richard Bauer (2), Tim Fürstenau (1), Leo Bera,  Leopold Großklaus (1), Mattis Bock (2) |
| **Fazit** | Mit einem 4. Platz bei der Landesbestenermittlung des Jahrgangs 2004 bestätigten die "2005er"  des FC Hansa ihre tolle Jahresgesamtleistung. Mit einer spieltechnisch überragenden Leistung gegen den Greifwalder SV in das Turnier gestartet, geriet der Angriffsmotor allerdings schnell ins Stocken. Die Spielidee wurde nur noch sporadisch umgesetzt. Der Punktgewinn beim 1:1 gegen Wismar war nur Tormann Jakob Rätsel und einem Wismeraner Eigentor zu verdanken. Gegen Neubrandenburg setzte es dann folgerichtig die erste Niederlage. Jetzt halfen nur noch zwei Siege und etwas Glück, um sich als Zweiter für das Halbfinale zu qualifizieren. Dies gelang dann auch, weil in beiden Staffeln kein Team ohne Niederlagen auskam. Auf Messers Schneide stand der Halbfinaleinzug, als man gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten plötzlich 0:1 zurücklag und Theo Stein erst in der letzten Spielminute das erlösende 2:1 gelang. Im Halbfinale kam es dann zum Duell der beiden Hansa-Teams und hier zeigte die "05er" eine absolute Topleistung. Beide Teams boten Kinderfußball  auf gutem Niveau mit Tempo und rassigen Torszenen.  Als die U10 nach dem Führungstor von Mattis Bock zu weiteren glasklaren Torchancen kam, lag die Überraschung in der Luft. Am Ende setzten sich die älteren Hanseaten mit etwas Glück aber nicht unverdient 2:1 durch und konnten den Landesmeistertitel durch ein 6:0 im Finale dann souverän gewinnen. Im Spiel um Platz 3 entwickelte sich dann eher ein müder Sommerkick, der passender Weise durch eine sich ins Tor senkende verunglückte Flanke verloren ging. So blieb der undankbare 4. Platz, für mehr (absolut möglich) waren die Leistungen einfach zu schwankend. Als kleiner Trost  wurde Theo Stein verdient in die Turnierauswahl gewählt Abschließend muss bemerkt werden, dass das gesamte Turnier unter den uneinheitlich ausgelegten, teilweise am Turniertag erfundenen (!) "Spielregeln" litt. |